

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 339.

Montag den 5. December.

1853.

### Bekanntmachung, die Ausloosung Leipziger 3% Stadtschuldscheine betreffend.

Die Ausloosung von 68,000 Thlr. Capital der französischen Kriegsschulden = Tilgungs = Anleihe vom Jahre 1830 soll  
Freitags den 9. d. Mts.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause im Conferenzzimmer Nr. 2 öffentlich erfolgen.  
Leipzig, den 2. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Bekanntmachung, die Abgabe von Hunden betreffend.

Die in §. 1 unseres Regulativs über die Abgabe von Hunden vom 25. November 1842 festgesetzte Steuer von jährlich 1 Thlr. 10 Ngr. für jeden Hund ist mit Genehmigung der Königl. Kreis-Direction von uns unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten vom künftigen Jahre an auf 3 Thlr. jährlich erhöht worden, was wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniss bringen. Alle übrige Bestimmungen des Eingangs gedachten Regulativs bleiben auch ferner in Kraft.  
Leipzig, den 1. December 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Verhandlungen der Stadtverordneten am 30. November 1853.

(Schluß.)

Die Bedingungen, welche der verhandelten Prolongation zu Grunde gelegt sind, bestehen in Folgendem:

1. „Schon seit langer Zeit ist über den Mangel an Wirthschafts-räumen in Connewitz geklagt und auf Herstellung noch mehrerer Scheune, namentlich einer Scheune, eines zweiten Pferdestalles und eines Kellers angetragen worden.“ — Diese Klagen sind nach der Mittheilung des Rathes durchaus begründet.

„Besonders faßt die einzige vorhandene Scheune bei Weitem nicht den Ertrag einer nur mittelmäßigen Ernte; der Pferdestall ist so beschränkt, daß er kaum für das nothwendigste Bedürfnis, namentlich nach Hinzuschlagung der Scherellischen Felder, geschweige denn für außerordentliche Ausspannungen, die bei jeder größeren Dekonomie häufig vorkommen, oder für Einquartierung ausreicht, und daß der Pächter sich zeither nur durch die Räume eines gleichzeitig erpachteten Gutes hat nothdürftig helfen können.“

Das Gleiche gilt von den Kellerräumen.

Der Stadtrath hat daher dem Pächter die Erbauung einer Scheune, welche einen Pferdestall und einen Keller enthalten und einen Kostenaufwand von 4036 Thln. 1 Pf. erfordern wird und welche in der Fluchlinie der gegenwärtigen Scheune in gleicher Höhe und Tiefe nach dem Garten zu errichtet werden soll, zugesagt. Da hierbei ein bereits vorhandenes kleines Schuppengebäude mit verfest werden muß und der Pächter zugleich, um auch für die Rindvieh- und Schweinezucht (— für letztere besonders sind die Räume unverhältnißmäßig beschränkt —) noch einigen Raum zu gewinnen, um Veränderung des Rälberstalles in einen Kuhstall und Anlegung eines neuen Jungviehstalles und einiger Schweine-ställe im gedachten Schuppengebäude dringend gebeten hat, so hat der Stadtrath für diese sämtlichen Baulichkeiten mit Einschluß der Scheune eine Summe von 4500 Thln. zu verwenden und in das Budget für 1854 aufzunehmen beschlossen. Die Verzinsung dieses Capitals ist mit in der unter 9. aufgeführten Erhöhung des Pachtzinses enthalten.

2.

„Auf die Dauer des Hauptpachtes“ — bemerkt der Stadtrath weiter — „soll neben diesem noch der bei der letzten Prolongation abgeschlossene besondere Pacht über 11 1/2 Acker Wiese auf der Peters-

viehweide (Pachtzins 115 Thlr.), so wie der über die Scherellischen Felder (Pachtzins 338 Thlr. 10 Ngr.) unter den zeitherigen Bedingungen fortgesetzt werden.“

3.

„Pächter verzichtet auf jede Entschädigung, welche ihm nach dem Contracte wegen des am Feld- und Hausinventarium zu Johannis 1854 sich vorfindenden Superinventarium zustehen würde, dergestalt, daß zu gedachter Zeit das sämtliche Inventarium neu aufgenommen wird und dann als das bei künftiger Beendigung des Pachtes dem Verpächter zu gewährende Stamminventarium gilt. Nur die Scherellischen Felder sind von dieser Verzicht ausgenommen, weil diese dem Pächter in sehr geringem Culturzustande, zum Theil unbestellt, übergeben worden sind und deshalb, so wie in Folge der Zusammenlegung, von der sie wesentlich berührt wurden, dem Pächter einen sehr bedeutenden Kostenaufwand verursacht haben, so daß es nur billig erschien, hier, wo der Pächter von den bestrittenen Verwendungen noch keinen effektlichen Vortheil hat ziehen können, von dem Ansinnen jener Verzichtleistung abzusehen.“

4.

„Die in dem Pachtcontracte enthaltenen Bestimmungen über Reparaturen etc. sind dahin abgeändert, resp. erläutert, daß bei Reparaturen an Brunnen und Röhreleitungen Pächter nur die Röhren unentgeltlich geliefert erhält, alles Uebrige aber aus eigenen Mitteln bestreiten muß, daß die bedungene unentgeltliche Anfuhr der Materialien bei Bauten, welche dem Pächter obliegt, sich auf alle Bauten, gleichviel ob die Gebäude bereits vorhanden sind oder neu errichtet werden, bezieht, und daß Pächter die Instandhaltung der Communicationswege, wozu er bis jetzt nur die nöthigen Fuhrer zu leisten hatte, in ihrem ganzen Umfange übernimmt, wogegen ihm für die Wege in Thonbergsthal die unentgeltliche Entnahme des nöthigen Materials aus der städtischen Sandgrube zugesagt worden ist, weil die Sandgrube des Thonbergs zu der für Wege-besserungen tauglichen Zeit sehr häufig mit Wasser angefüllt und für schweres Fuhrwerk unzugänglich ist.“

5.

„Pächter hat sich ferner verpflichtet, die zur Pachtung gehörigen Wiesen, die Apigschwiese und die Füllweide, durch zweckmäßige Entwässerung, namentlich durch Anlegung, Hebung und Instandhaltung von Gräben, in besseren Culturzustand zu setzen, auch die erstere durch Regulirung des Pleißenufers und Verbauung und Eindämmung einiger Einrisse vor dem Uebelstande, leicht über-



Schwemmt zu werden, zu schützen und sich wegen ihrer näheren Beschaffenheit auf ihr aller Rindviehhütung zu enthalten."

6.

„Hiernächst hat Pächter sich damit einverstanden erklärt, einen kleinen Streifen des Gartens in Connewitz an den Förstereigarten abzutreten, um dadurch letzterem den unmittelbaren Zugang zum Flusse zu verschaffen und gleichzeitig eine gerade Fluchtlinie der Einfriedigung herzustellen."

7.

„Schon wiederholt hat sich beim Connewitzer Revier das Bedürfnis noch eines, wenn auch nur kleinen Areals zur Anlegung von Saaten und Pflanzungen für Zwecke der Forstverwaltung gezeigt. Gleichzeitig hat auch der Förster dieses Revieres aufs Neue auf den schon früher angezeigten Uebelstand aufmerksam gemacht, daß dasjenige Feldstück von 1 Acker 156 □ Ruthen, welches ihm im Jahre 1845 statt seines früher besessenen besseren Dienstfeldes angewiesen worden, fast nur Sand und Kiesboden enthalte und wegen dieser Sterilität und da überdies ihm auf diesem einzigen Stücke nicht einmal ein Fruchtwechsel möglich sei, während ein solches, wenn auch geringes Feldstück in einer größeren Dekonomie immer eine angemessene Verwendung finde, von ihm kaum mit einigem Erfolg bearbeitet werden könne." — Der Pächter Heine hat sich bereit erklärt, gegen Rückgabe des zeither dem Förster überwiesenen Feldes ein anderes Feldstück abzutreten, wovon der Stadtrath  $\frac{3}{4}$  Acker der Forstverwaltung für obige Zwecke, 1 Acker 156 □ Ruthen dem Förster als Dienstfeld und den kleinen noch verbleibenden Rest von ca. 119 □ Ruthen, der sich zur selbstständigen Bewirthschaftung nicht wohl eignen würde, dem Förster Zacharias als ein kleines Anerkenntnis seiner Berufstreue und verdienstlichen Leistungen bis auf Widerruf und mit dem Vorbehalt, vorkommenden Falls auch dieses Areal für Forstzwecke zu verwenden, zur unentgeltlichen Benugung zu überweisen beschlossen hat.

8.

„Zu der Pachtung gehört" — so theilt der Rath ferner mit — „ein vor der alten Borna'schen Straße ab ostwärts gelegenes Areal von Teichen, welche, bis auf einen einzigen, schon längere Zeit trocken gelegt sind, jedoch wegen ihrer tieferen Lage und, da der größte Theil des guten Landes zu den sie abgrenzenden Dämmen verwendet worden und daher die Humusschicht nur eine sehr dünne ist, nur wenig ertragsfähig sind und deshalb fast nur in Hutung bestehen. Der Pächter ist darauf eingegangen, während seiner Pachtzeit auf seine Kosten zwei dieser Dämme abzufahren und mit dem dadurch gewonnenen Material, so weit es reicht, die anliegenden Lehden aufzufüllen und zu Feld umzuwandeln. Dadurch wird dem Gute ein ansehnlicher Zuwachs an gutem Feld zufallen, der auch darin sich vortheilhaft zeigen wird, daß einige in Folge der Zusammenlegung schwieriger zu bewirthschaftende Feldspitzen besser arrondirt werden."

9.

„Der jährliche Pachtzins, welcher bei der letzten Prolongation mit Einschluß einiger zugeschlagener Felder von 2370 Thlr. auf 3465 Thlr. erhöht worden war, soll von Johannis 1854 an 4000 Thlr. betragen, so daß die ganze Pachtsumme mit Hinzurechnung der Pachtzins für die unter 2. erwähnte Wiese und Felder, des Reparaturkostenbeitrages an 40 Thlr. und verschiedener zu 40 Thlr. 15 Ngr. berechneter Naturalleistungen im Ganzen 4533 Thlr. 25 Ngr. betragen wird. Außerdem ist bedungen worden, daß Pächter, wenn er Pachtfelder zum Bau von Zuckerrüben für Zuckerrfabrikation verwendet, überdies von jedem diesfallsigen Acker noch 10 Thlr. Pacht zu entrichten hat."

Die Deputation fand in allen Punkten des vorliegenden Vertrags das Interesse der Gemeinde gewahrt. Sie erkannte namentlich an, daß der Pächter die erpachteten Grundstücke bisher pfleglich und wirthschaftlich verwaltet habe, daß durch die der Gemeinde zugestandenen weiteren Vortheile die Güter verbessert und ertragsfähiger gemacht und daß namentlich auch durch die Ueberlassung des Superinventariums ein nicht unbeträchtlicher und füglich auf ungefähr 1000 Thlr. anzuschlagender Gewinn gesichert werde.

Abgesehen von der stipulirten Erhöhung des Pachtzinses verkannte zwar die Deputation nicht, daß, wenn der Pacht ausgedoten worden, vielleicht eine höhere Pachtsumme hätte erreicht werden können; sie mußte aber auch den Gründen des Rathes, welche gegen die Licitation sprechen, Gerechtigkeit widerfahren lassen und es allerdings für sicherer erachten, die Pachtung einem ökonomisch erprobten und als pünktlicher Zahler bekannten Mann, wenn auch zu einem etwas niedrigeren Zins, als eine Licitation möglicherweise ergeben haben würde, zu überlassen.

Die Deputation schlug vor:

Die Pachtverlängerung unter den vom Stadtrath mitgetheilten und im Communicate speziell angegebenen Bedingungen zu genehmigen.

St.-B. Buchheim begann die Debatte mit der Bemerkung, daß andere städtische Güter im Verhältniß der Ackerzahl mit höherem Pachtzins angelegt wären, während die Güter Thonberg und Connewitz nur 5 Thlr. durchschnittlich für den Acker gäben. Er richtete deshalb die Frage an die Deputation, woher dieses Mißverhältniß rühre.

Der Berichterstatter erklärte die Behauptung des Anfragestellers für nicht richtig, da sich der Pachtzins der gedachten Güter nicht auf 5 Thlr., sondern auf ungefähr 10 Thlr. für den Acker belaufe.

Daran knüpfte St.-B. Dr. Heyner eine ausführliche Rechtfertigung des Deputationsgutachtens. Er ging davon aus, daß es bei jeder Verwaltung von großen Gütern prinzipiell das Wichtigste sei, daß man sich einen guten Pächter zu erhalten suche; daß die Verwaltung des Pächters Heine eine anerkannt gute sei und daß namentlich die vom Rath beschlossene Erweiterung der Wirthschaftsräume dringend nothwendig werde.

Auf die Anfrage des St.-B. Buchheim zurückkommend, wies St.-B. Dr. Stephani aus den Acten nach, daß der Pachtzins der Güter Connewitz und Thonberg, namentlich nach der jetzt in Aussicht gestellten Erhöhung recht füglich auf 10 Thlr. für den Acker anzuschlagen sei.

Nachdem der Berichterstatter noch besonders hervorgehoben hatte, wie wenig in Fällen, wie der vorliegende, die Licitation im wahren und wohlverstandenen Interesse der Gemeinde liege, und nachdem St.-B. Lathier Müller dies unter Hinweis auf eine neuerdings gemachte Erfahrung bestätigt hatte,

bemerkte St.-B. Dr. Hauschild, daß er zwar die Pachtung in Heine's Händen bewahrt zu sehen wünsche, weil er fest überzeugt sei, daß derselbe seine Obliegenheiten als Pächter in jeder Beziehung zur Zufriedenheit erfüllt habe, daß er es aber prinzipiell für richtiger halten müsse, eine Licitation eintreten zu lassen. Es sei dies in kurzer Zeit das zweite Mal, wo man über städtische Grundstücke ohne Licitation verfüge; es scheine daher ein Vorurtheil gegen letztere zu bestehen. So wie Geschwister bei Erbaueinanderfetzungen oft, mit dem Ausspruche des sachverständigen Taxators nicht zufrieden, durch Veranstaltung einer Auction gleichsam an die Masse der Sachverständigen, das Publicum appelliren, zugleich jedoch im Stillen Auftrag geben, Alles für sie selbst wieder zu erstehen, so möge auch im vorliegenden Falle an die Masse der Sachverständigen appellirt und damit gleichsam die Probe auf das Exempel gemacht werden. In Folge des Vorbehalts der Auswahl unter den Bieteren könne man nach der Licitation noch eben so frei verfügen wie jetzt. — Der Sprecher knüpfte hieran den Antrag:

Es möge die weitere Verpachtung der fraglichen Güter im Wege der Licitation erfolgen.

Der Antrag fand Unterstüßung.

Dagegen machte Dr. Heyner die praktischen Vortheile der Pachtverlängerung geltend und erwähnte namentlich, daß die vom Pächter zugestandene Ueberlassung des Superinventariums bei dessen beträchtlichem Werthe sehr hoch anzuschlagen sei.

Die Anwendbarkeit des vom St.-B. Müller angeführten Beispiels auf den vorliegenden Fall bestritt St.-B. Bachhaus. Obgleich von der Licitation keinen der angeführten Nachtheile befürchtend, erklärte er sich doch für die Pachtverlängerung, da die Zeit bis zum Ablaufe des Contracts ohnehin für die Bornahme einer Licitation offenbar zu kurz sei.

St.-B. Buchheim hielt seine Anfrage durch die von Dr. Stephani gegebenen Erläuterungen nicht in allen ihren Theilen für erledigt.

Dr. Hauschild, seinen Antrag wiederholt empfehlend, machte aufs Neue darauf aufmerksam, daß man auch bei einer Licitation völlig freie Hand behalte, und Dr. Heyner hob endlich nochmals die Vortheile der Pachtverlängerung hervor.

Auf Antrag des St.-B. Wering wurde, nachdem der Berichterstatter zum Schluß gesprochen und Dr. Hauschild mit Genehmigung der Versammlung seinen obigen Antrag zurückgezogen hatte, die Debatte für geschlossen erklärt und das Gutachten der Deputation einstimmig angenommen. —

St.-B. Otto Wigand berichtete hierauf über den dritten auf der Tagesordnung stehenden Gegenstand, nämlich über die in das diesjährige Budget aufgenommene Anlegung eines vierten Wasserrades sammt Zubehör in der Lindenauer Mühle, welche auf ca. 1300 Thlr. veranschlagt ist.



Es ist vom Mühlenpachter eine 6procentige Verzinsung des Anlagecapitals versprochen worden. Diese Verzinsung schien dem früheren Collegium nicht ausreichend, weshalb die Angelegenheit an die damalige Bau-, Oekonomie- und Forstdeputation zurückgegeben wurde. Letztere blieb indes dabei stehen, den Beitritt zu dem Rathsbeschlusse anzupfehlen, und die Deputation der gegenwärtigen Stadtverordnetenversammlung machte jenes Gutachten zu dem ihrigen. Nachdem St.-B. Buchheim sich gleichfalls bevorwortend ge-

äußert hatte, bewilligte die Versammlung einstimmig die geforderten 1300 Thlr.

Ein viertes, ebenfalls vom St.-B. D. Wiganb vorgetragene Gutachten der Baudeputation betraf eine Nachverwilligung von 146 Thlr. 22 Ngr. 1 Pf. zu den Kosten der Verbreiterung der Frankfurter Brücke.

Die Deputation empfahl, diese Summe nachträglich zu verwilligen. Dies geschah einstimmig.

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** 36. Abonnementsvorstellung.

**Der Doctor und der Apotheker.**

Romische Oper in 2 Acten, nach dem Franz. von Stephani.  
Musik von Dittersdorf.  
(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Stöpel, ein Apotheker,	Herr Behr.
Clautia, dessen Frau,	Frau Gide.
Leonore, beider Tochter,	Fräul. Buck.
Rosalie, Stöpels Nichte,	Frau Günther-Bachm.
Krautmann, ein Doctor,	Herr Brassin.
Stothold, dessen Sohn,	Herr Widemann.
Sturmwald, ein invalider Hauptmann,	Herr Stürmer.
Sichel, ein Chirurgus,	Herr Schneider.
Salus, Bedienter eines Patienten,	Herr Körnig.
Ein Polizeicommissair	Herr Herboldt.
Ein Apothekerbursche	Herr Steincl.

**Der Kurmärker und die Picarde.**

Genrebild mit Gesang u. Tanz in 1 Act von Louis Schneider.

Personen:

Marie, Bäckerin in einem Dorfe der Picardie,	Fräul. Roth.
Friedr. Wilh. Schulze, Wehrmann im 3. sächsischen Landwehr-Regimente,	Herr v. Döhrgraben.

Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.

**Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin. (A) über Göthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 8 $\frac{1}{2}$  U. und 3) Abds 5 $\frac{1}{2}$  U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.;] (B) über Rödberau: 4) Morgs 5 $\frac{1}{2}$  U. und Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Zittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U.; 4) Abds 5 $\frac{1}{2}$  U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Sondershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München, auch nach Ulm u. nach Lindau: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs. 6 U.; 2) Personenz., unter Güterbes., ebenso, Vormt. 11 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Hof, Nachmitt. 4 $\frac{1}{2}$  U.; 4) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayerseh. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Göthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7 $\frac{1}{2}$  U. (Güterz.); 3) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$  U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6 $\frac{1}{2}$  U. (Güterz.), mit Uebernachten in Göthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

**C. Bonniq,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.

**Tauberts Leihbibliothek,** 30,000 Bände, deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannsgasse 44c parterre.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, Wolkmars Hof neben d. Post.  
**Lithographie u. Steindruckerei** von Arndt & Berthold, Friedrichstraße Nr. 11.

**A. Beyers Salon** zum Haarschneiden und Frisiren, geöffnet von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends Grimm. Straße 14.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Sehardt in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder,** Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Buchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Louis Dumonts** Seiden- und Wollensfärberei, Reichels Garten, Vordergebäude.

**Druck- und Färberei** von Franz Sobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.

**G. F. Krebs,** Tuch-Appreteur, Neulirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

**Peter Hubers** größtes Herrenkleider-Magazin, Markt Nr. 8, empfiehlt stets das Neueste.

**Louis Lucke,** Weißbaumwollen- u. Auerbach und Leipzig, Waaren-Handlung, Markt Nr. 3.

**Wattenfabrik** von J. Richter, Thomaskirchhof im Lindwurm, 1. Etage.

Lager der **R. S. patent. Schuß-Nasirmesser,** so wie chirurg. Instrumente etc., feine Messerschmiedwaaren eigener Fabrik von **M. Wünsche,** Gewölbe Universitätsstr. 3.

**S. U. Nohland,** Kunst- und Handlungsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

## Bekanntmachung.

Eine bei uns wegen Taschendiebstahls in Haft und Untersuchung befangene Frauensperson hat gestanden, daß sie am 22. vor. Mon. auf dem Thomaskirchhof alhier an einem Aepfelwagen einer ihr unbekanntes Frau einen grauen Geldbeutel mit einigem Gelde, unter welchem sich ein graues Blechzeichen (sign. F. W. R.)

befunden hat; ferner eine grau und grügestreifte Geldbörse mit Geld einer mit einem blau und weißcarriren Umschlagentuche und Strohhut bekleideten Dame in der vergangenen Michaelismesse am letzten Sonntag gegen Abend unter den Buden auf dem Kopfplatze alhier aus der Tasche gezogen habe.

Wir fordern daher die Eigenthümerinnen dieser Beutel hiermit auf, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, am 2. December 1853.  
Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Hoffmann. Hungar.

## Zwangsversteigerung.

Von dem unterzeichneten Rathslandgericht soll das zu Lindenau unter Nr. 58 des Brand-Catasters und Fol. 79 des Grund- und Hypothekenbuchs gelegene, Herrn Carl Friedrich Büchner zugehörige Hausgrundstück, welches unberücksichtigt der darauf haf-



tenden Abgaben auf 800 Thlr. taxirt worden ist, ausgeklagter Schuld halber

den zehnten Januar 1854

öffentlich versteigert und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden.

Das Nähere darüber ist aus den im Rathslandgericht und dem Gasthof zu Lindenau befindlichen Anschlägen zu ersehen.  
Leipzig am 22. October 1853.

Das Rathslandgericht.  
Stimmel.

Günther.

## Heute Nachmittag Auktion

von Handlungsgutensilien Katharinenstraße Nr. 10, 1 Treppe hoch.

Heute

Anfang der Auktion von Porzellanwaaren Hotel de Saxe, Halb-Stage.

## Bücher - Auction.

Heute und die folgenden Tage früh von 9 Uhr, Nachmittags von 2 Uhr an, Poststrasse Nr. 1B (Volekmars Hof).

H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

**AUCTION** im Gewandhause Sonnabend den 10. December früh 9 Uhr, Cigarren, Strickgarn, div. Weine und eine große Brückenwaage.

Montag den 12. Decbr. u. f. T. Mobilien und Geräthschaften aller Art, Wäsche, Betten, Kleider, Pretiosen, Uhren, Gewehre, Instrumente, Bücher u. Kataloge im Rathhausdurchgange bei Koch.

## Für Augenfranke.

Unterzeichneter wohnt jetzt in der Katharinenstraße Nr. 5 (Rupperts Hof.) — Leipzig.  
Dr. Klaunig.

## Drittes Concert des Musikvereins „Cuterpe“

im Hauptsale der Buchhändlerbörse  
morgen Dienstag am 6. December.

Erster Theil. Sinfonie in G moll von W. A. Mozart. — Arie aus „Figaro's Hochzeit“, gesungen von Fräulein Anna Riesberg. — Concert symphonique von Charles Mayer für Clavier, vorgetragen von Herrn Rudolph Wehner aus Dresden.

Zweiter Theil. Overture zu „Coriolan“ von L. van Beethoven. — Recitativ und Romanze aus „Tell“ von Rossini, gesungen von Fräulein Anna Riesberg. — Ballade in G moll von Chopin, und Concertetude von Rub. Wehner für Pianoforte allein, gespielt von Herrn Wehner. — Overture zu „Tell“ von Rossini.

Billets zu 15  $\frac{1}{2}$  sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedrich Hofmeister und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20  $\frac{1}{2}$  bis morgen Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

## Bekanntmachung.

Nach §. 5 der Statuten des Phönix-Vereins scheiden von den sechs Directoren der ersten Abtheilung dieses Vereines Ende December dieses Jahres aus:

Herr Stadtkämmerer August Kneifel und

Herr Wilhelm Staritz.

Zur Erwählung zwei neuer Directoren für die Zeit vom 1. Jan. 1854 bis Ende Decbr. 1859 ist der 6. dieses Monats

festgesetzt worden, und es werden daher sämmtliche resp. Mitglieder eingeladen, sich Abends 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Petersstraße, in Stadt Wien, 1 Treppe hoch, einzufinden, um diese Wahl vorzunehmen.  
Leipzig, den 5. December 1853.

Das Directorium des Phönix-Vereins erster Abtheilung.  
Degen, Bevollmächtigter.



## Loose zur ersten Classe

45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

empfehlen Martin Marcus, Brühl- u. Nicolaistr.-Ecke Nr. 27.

Loose erster Classe 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
deren Ziehung Montag den 12. December a. c. stattfindet, empfiehlt Carl Schröter, Nicolaistr. Nr. 53.

Bei Im. Tr. Wöller in Leipzig erschien und kann durch jede Buchhandlung bezogen werden:

## Empfehlenswerthes Festgeschenk.



August Erdm. Lehmanns  
(Lehrer der Kochkunst in Dresden)

## praktisches Kochbuch

für

mittlere und kleine Haushaltungen.

Enth.: Wohlgeprüfte, gründliche und leicht faßliche Anweisungen, wie man in der bürgerlichen Küche die verschiedenartigsten Speisen, Backwerke und Getränke auf sehr nahr- und schmackhafte Weise möglichst schnell und billig zubereiten kann. (Mit genauer Angabe des Maaßes und Gewichts.)

3te vielfach verbesserte und vermehrte Auflage.  
Elegant gebunden. Preis 20 Ngr.

Dieses Kochbuch ist seiner besondern Vorzüglichkeit halber so rühmlichst bekannt und beliebt, daß es wohl nur der einfachen Anzeige von seinem Erscheinen bedarf. Da aber Buchfabrikanten auf die Titel ihrer Kochbücher auch den Namen „Lehmann“ als den ihrer Verfasser gedruckt haben, natürlich mit andern Vornamen, so wolle man bei Bestellung ja genau beachten, daß das echte von Aug. Erdmann (Lehmann) Lehrer der Kochkunst in Dresden verfaßt und in Leipzig bei Im. Tr. Wöller erschienen ist.




# Jugendchriften,

elegant gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Kinderbücher, welche sich vorzüglich als nützliche Festgeschenke für Kinder eignen, zu beigesetzten billigen Preisen zu haben:

- Diezmann's illustrierte Jugendchriften.** Eine Sammlung der neuesten und besten Unterhaltungsschriften für die Jugend. Herausgegeben von Dr. A. Diezmann. 5 Bände. Mit circa 700 Bildern. Lpzg. 1851. Ladenpreis 4  $\text{fl}$ . . . . . jetzt nur 25  $\text{fl}$ .
- Reisemappen von Nordpolfahrern, oder interessante Land- und See-Reiseabenteuer** für die Jugend. Mit 16 fein color. Kpfen. Eleg. geb. Ladenpreis 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt nur 10  $\text{fl}$ .
- Der alte Schiffscapitain.** Eine belehrende Jugendchrift für Kinder von 8 bis 14 Jahren, nach Marryat. Seitenstück zu Campe's Robinson der Jüngere. Mit Kpfen. (394 Seiten stark.) Eleg. geb. Ladenpreis 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ . . . . . jetzt nur 18  $\text{fl}$ .
- Oberon oder das Reich der Phantasie.** Eine Samml. schöner Märchen und Erzählungen für artige und fleißige Kinder. 3. Samml. Herausgeg. von J. Sartori. Mit illum. Kpfen. Eleg. geb. Ladenpreis 20  $\text{fl}$ . . . . . jetzt nur 6  $\text{fl}$ .
- Märlein für Jung und Alt,** erzählt von Rud. Schreiber. Mit Radirungen von F. Poggi. Eleg. geb. Ladenpreis 20  $\text{fl}$ . . . . . jetzt nur 6  $\text{fl}$ .
- Hört zu, ihr Kinder,** laßt euch erzählen schöne Märchen, welche alle geziert sind mit vielen schönen Bildern. Eleg. geb. Ladenpreis 20  $\text{fl}$ . . . . . für 6  $\text{fl}$ .
- Der Jugendfreund.** Erzählungen, Gedichte, Unterhaltungen aus der Geschichte, Länder- und Völkerkunde u. Naturlehre. Herausg. von einem Verein deutscher Schriftsteller. Eleg. geb. Ladenpr. 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt nur 10  $\text{fl}$ .
- Erster Stoff zum Denken.** Ein Bilderbuch für Kinder von 2-6 Jahren. Mit 323 fein illum. Vorstellungen u. kurzem Text. 3. Aufl. Nürnberg (Fr. Campe). Eleg. geb. Ladenpreis 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ . . . . . jetzt nur 15  $\text{fl}$ .
- Der geöffnete Thiergarten, zum Nutzen und Vergnügen für die wißbegierige Jugend, für Kinder von 4-8 Jahren.** Mit 120 fein illum. Vorstellungen. Nürnberg (Fr. Campe). Eleg. geb. Ladenpreis 1  $\text{fl}$  20  $\text{kr}$ . . . . . jetzt nur 15  $\text{fl}$ .
- Lehre und Beispiel.** Ein kleines Bilderbuch für Kinder beiderlei Geschlechts, von Heinrich Müller (Prediger). Mit vielen fein illum. Kpfen. Eleg. geb. Ladenpreis 20  $\text{fl}$ . . . . . jetzt nur 6  $\text{fl}$ .
- Andreas, der arme Fischerknabe.** Von Gustav Billig. Mit fein illum. Kpfen. Leipzig. Eleg. geb. Ladenpreis 25  $\text{fl}$ . . . . . jetzt nur 6  $\text{fl}$ .
- Bolivar und San Martin, oder der Befreiungskampf** auf der südamerikanischen Halbinsel 1808-26. Für die Jugend. Mit Kupfern und Karten. 1849. Ladenpreis 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt nur 6  $\text{fl}$ .
- Fornet, W., allgemeine Weltgeschichte für Töchter gebildeter Stände.** Mit Stahlst. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 12  $\text{fl}$ .
- Abenteuer des Prinzen Hanskorn u. seiner Schwester,** nach L. Szolan. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 7 1/2  $\text{fl}$ .
- Abenteuer des Hans Däumling,** nach J. P. Stahl. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 7 1/2  $\text{fl}$ .
- Bohnenschag und Erbsenblütche. — Der Engel Redlich. — Die Geschichte von Holzmanns Hund,** nach E. Rodier. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 7 1/2  $\text{fl}$ .
- Geschichte eines Rastknackers,** nach A. Dumas von Dr. Diezmann. Mit 260 Bildern. Sonst 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ . . . . . jetzt 15  $\text{fl}$ .
- Geschichte von der Mutter Michel und ihrer Kage** nach de la Bédolliere. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 7 1/2  $\text{fl}$ .
- Die Stiftung der Gräfin Bertha,** nach A. Dumas. Mit 150 Bildern. Sonst 25  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 7 1/2  $\text{fl}$ .
- Der Windgeist und die Regengöttin,** nach Paul de Mousset. Mit 160 Bildern. Sonst 25  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 7 1/2  $\text{fl}$ .
- Heinr. Schokke's Märchen-Novellen und Erzählungen** für die reifere Jugend. Mit fein color. Stahlstichen. 1851. Sonst 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ . . . . . jetzt 20  $\text{fl}$ .
- Jugendbibliothek.** Aus dem reichen Schatz deutscher classischer Literatur gesammelt von Dr. Orelli. 6 Bde. Mit fein color. Stahlstich. 1851. Sonst 2  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 25  $\text{fl}$ .
- Der Landkartenzeichner.** 12 Vorlegeblätter zum Nachzeichnen und 30 Landkartenneze, nebst einer Anleitung zum Landkartenzeichnen. Ein Geschenk für die Jugend. 3. Aufl. 1850. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 8  $\text{fl}$ .
- Erzählungen für die reifere Jugend,** gesammelt aus den Werken von Engel, Göthe, Hebel, Jacobs, v. Souwald, Jean Paul u. A. Mit fein color. Kupfern. 1851. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 15  $\text{fl}$ .
- Fabelbuch.** Eine Auswahl für die Jugend aus Deutschlands classischen Dichtern mit untermischten Erzählungen, Parabeln. Mit schönen Stahlst. u. Illustrationen von Grandville. 418 S. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 12  $\text{fl}$ .
- Braga.** Eine Reihe erzählender Dichtungen. Aus den Werken Deutschlands gefeiertster Sänger für die Jugend gewählt. Mit Kpfen. 384 S. 1851. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 12  $\text{fl}$ .
- Kleines Kinderbuch** zur lehrreichen und angenehmen Unterhaltung für die Jugend. Mit 4 fein color. Kpfen. Nürnberg. Sonst 20  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 6  $\text{fl}$ .
- Räthsel und Charaden** zur Schärfung der Denkkraft für die Jugend. Auch zur Unterhaltung in geselligen Zirkeln. Sonst 20  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 8  $\text{fl}$ .
- Sartori, J. (Neumann), Buch für Kinder gebildeter Stände** von 12 bis 16 Jahren. Mit Stahlstichen. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 12  $\text{fl}$ .
- Müller, S. (Pred.), William des Waisenknaben** Erfahrungen in zwei Erdtheilen. Mit fein color. Kpfen. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 12  $\text{fl}$ .
- Dolz, J. (Director der Freischule in Leipzig), Taschenbuch für die Jugend.** Mit vielen fein color. und schwarzen Kpfen. Leipzig. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 10  $\text{fl}$ .
- Gottholds lehrreiche Unterhaltungen.** Ein Büchlein für gute Kinder. Mit illum. Kupfern. Nürnberg. Sonst 20  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 6  $\text{fl}$ .
- Feierstunden für die Jugend.** Unterhaltendes und Belehrendes in mannichfaltiger Abwechslung. Zu einer Gabe vereint von Dr. F. Orelli. Mit 6 fein color. Kupfern und vielen Holzschnitten. 258 Seiten. 1851. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 15  $\text{fl}$ .
- Zauberblüthen. Original-Volksmärchen.** Mit Borr. von Agnes Franz, mit Bildern von Th. Hofmann. Sonst 25  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 8  $\text{fl}$ .
- Schönan, Fr., Feierstunden für die Jugend.** Mit fein color. Kpfen. Sonst 1  $\text{fl}$ . . . . . jetzt 12  $\text{fl}$ .

 Kinderbücher, Jugendchriften, elegant gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt in großer Auswahl

**G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.**



**Dorfanzeiger.** Anzeigen von **Weihnachtsgeschenken** finden auf mehr als 100 Dortschaften Verbreitung, à Zeile 5 Pf. Auflage 1300. Probenummern gratis. **Goldmars Hof**, neben der Post.

## Lotterie-Anzeige.

In der beendigten 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erfreute sich meine Collection zum dritten Male des zweiten Hauptgewinnes von 30,000  $\text{fl}$ , weshalb ich mir erlaube, mich dem geehrten Publicum mit Loosen zu der den 12. December a. c. beginnenden 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie bestens zu empfehlen.

**J. A. Pöhler** in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 22.

### Neue Musikalien

im Verlage von **C. F. W. Slegel**, Neumarkt Nr. 31.  
**Büchner, A. E.**, Blumen-Arabesken, Fantasiestücke für Pfte. Op. 13. Hest 1. 2. à 10  $\text{fl}$ .  
**Gumbert, F.**, 5 Lieder für Sopran oder Tenor mit Pfte. Op. 57. Hest 1. 2. à 15  $\text{fl}$ .  
 — — dieselben f. Alt oder Bass mit Pfte. Hest 1. 2. à 15  $\text{fl}$ .  
**Henselt, Ad.**, Petite Valse p. Piano. 10  $\text{fl}$ .  
**Herfurth, W.**, Ida-Polka für Pfte. 7 1/2  $\text{fl}$ .  
 — — Alexander-Marsch für Pfte. 7 1/2  $\text{fl}$ .  
 — — Rosamunden-Polka für Pfte. 7 1/2  $\text{fl}$ .  
 — — Elisa-Redowa für Pfte. 7 1/2  $\text{fl}$ .  
**Hünter, Fr.**, Fleurs des champs. 3 Fantasien p. Piano. Op. 185. No. 1-3. à 15  $\text{fl}$ .  
**Mayer, Ch.**, Tremolo-Etude de concert p. Piano. Op. 189. 17 1/2  $\text{fl}$ .  
**Reinisch, Fr.**, 3 Redowas für Pfte. No. 1-3. à 5  $\text{fl}$ .  
**Solle, F.**, Der beste Stand. Männergesang. Op. 10. Part. und Stimmen. 15  $\text{fl}$ .

### Als Weihnachtsgeschenk empfohlen.

So eben ist bei **Friedr. Mauke** in Jena erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Leipzig vorräthig in der **J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung**:

### Gründliches und vollständiges Lehrbuch der Kochkunst,

Kunstbäckerei und des Einmachens für angehende Mund- und Garfköche, Wirthe, Hausfrauen, Köchinnen und besonders Haushälterinnen, auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von

**J. G. Dittrich** und **J. Ch. Sops**,  
herzoglich s. gothaischen Mundköche.

Dritte sehr verbesserte und vermehrte Auflage. 8. brochirt. Preis 25 Ngr.

Dieses Kochbuch, vorzüglich den Hausfrauen empfohlen, nimmt wegen seiner Reichhaltigkeit und Klarheit eine der ersten Stellen unter den vielen bisher erschienenen derartigen Büchern ein. Der überaus wohlfeile Preis für ein so umfangreiches und elegant ausgestattetes Werk ist nur durch eine ungemein große Auflage ermöglicht worden.

Loose zu der am 12. Decbr. ds. J. stattfindenden Ziehung 1ster Classe 45ter Landes-Lotterie empfiehlt

**J. G. Zunkelbein**,  
Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 2 Treppen.

**Glacéhandschuh-Wäscherei und Färberei.** Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen 2 Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röderka**, Peterstraße Nr. 5, 2 Treppen.

**Glacé-Handschuhe** in allen Farben werden sauber gewaschen, auch echt schwarz gefärbt Königsplatz, blaues Roß, Nr. 4.

### Die Büste von Lessing,

**Schiller, Göthe, Mozart, Beethoven, Bach, Gluck, Weber, Händel** etc. in weißem Bisquitporzellan, mehrere neue Lichtbilder, worunter mit **Pepita**, nebst einer Auswahl recht hübscher Porzellanfiguren etc. empfiehlt billigt **G. J. Märklin**.

### Briefcouverts

in allen Größen, auch mit Leinwand gefüttert, empfiehlt **Gustav Rüger**, Grimm. Straße Nr. 36, Selliers Haus.

### Briefbogen,

gestempelt mit 1, 2, 3 Buchstaben mit beliebigen Kronen, desgl. = Vornamen für Damen,

### Briefbogen und Couverts

nach englischer Manier gestempelt, gerippt und damascirt, in den jetzt modernsten Farben liefert prompt auf Bestellung in sauberster Ausführung **Carl Bredow**, Hainstraße.

### Guckkasten-Bilder empfiehlt Carl Bredow.

**Ferd. Steller**, Universitätsbuchbinder, Reichstr. 55, Selliers Haus, empfiehlt zu sehr billigen Preisen elegant gestickte Notizbücher, Portemonnaies und Cigarrenetuis.

Eine ausgezeichnet schöne **Eau de Cologne**, à Flacon 7 1/2  $\text{fl}$ , 1/2 Duzend 1 1/4  $\text{fl}$ , verkauft die Huthandlung Neumarkt, Kramerhaus Nr. 31.

**Gänzlicher Ausverkauf** folgender Artikel, als: Französische, Wiener und Berliner Umschlagetücher, Mousselin-de-laine-Roben, Tibet, Orsin, Napolitain, Kattun und englische Leinen, bedruckte baumwollene Sammete, Vique und Galbique, Reif- und Piqueröcke, Damencravatten, Westen in Seide und Wolle, seidene und wollene Herrenhalstücher, ostindische seidene Taschentücher, desgl. in Baumwolle. — Weißwaaren: Gestickte und brochirte echte Schweizer-Gardinen, weiß und bunt, Jacquinet, Cambrie, Dimity und Faircord, Lüll und Spitzengrund, Borduren und Fransen, weiße Mouleaux-Stoffe in glatt und gestreift, Stangenleinen.

### Ernst Seiberlich.

### Ausverkauf.

Zu Weihnachtsgeschenken passend.



Eine große Partie seidener Sonnenschirme, die neuesten Muster, à Stück von 25  $\text{fl}$  an, mit Futter à Stück von 1  $\text{fl}$  20  $\text{fl}$  an, seidene Knicker von 15  $\text{fl}$  an, so wie eine große Partie schwerer seidener Regenschirme à Stück von 2  $\text{fl}$  an, baumwollene à Stück von 20  $\text{fl}$  an, Kinder-Regenschirme à Stück von 15  $\text{fl}$  an empfiehlt in großer Auswahl **Franz Schiffner** aus Dresden und Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 37.

Wegen Aufgabe des Locals

### gänzlicher Ausverkauf

sämmtlich couranter Ausschnittwaaren zu ganz herabgesetzten Preisen bei

**J. G. Müller**, Thomaskirchhof Nr. 1.

### Ausverkauf

von seidenen und halbseidenen Westen bei

**F. E. Maenel**,  
Bahnhofstraße Nr. 19, Tharmanns Haus.



## W. Spindler in Berlin, Färberei, Druckerei, Wasch- und Fleckenreinigungs-Anstalt,

empfehlte sich den geehrten Damen im besten Waschen und Färben aller seidener, wollenen und baumwollenen Stoffe, im Damasciren und Moiriren seidener Kleider, so wie im Waschen und Blätten von Gardinen und Möbelstoffen; auch werden alle Arbeiten mit größtem Fleiß und Sauberkeit aufs Billigste ausgeführt; den Herren Kaufleuten im Auffärben verlegener Gegenstände.

Die Annahmen befinden sich in Berlin Wallstraße Nr. 12, in Breslau Ohlauer Str. Nr. 83, in Stettin breite Str. Nr. 343, in Leipzig Universitätsstraße Nr. 23.

## Pelzwaarenlager

von Friedr. Erler, Brühl Nr. 75, goldne Eule, stellt bei solider Arbeit die niedrigsten Preise. Aufträge und Reparaturen werden schnell, gut und billigst ausgeführt.

## Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Gummiüberschuh-Lager

eigener Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt  
A. Scheuermann, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

## Eilenburger Kattune,

3/4 breit, von 2 1/2  $\mathcal{R}$  an die Elle, Dainstraße im Stern.  
Emil Wille.

## Toilettenförbchen

für Damen, welche sich sehr gut zu Weihnachtsgeschenken eignen, verkaufe ich zu dem billigen Preise von 2 1/2 Ngr.  
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

## Briefcouverts

in 22 Größen, von dem schönsten Briefpapier in eleganter Verpackung, verkaufe ich zu den bekannten billigen Preisen.  
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

## Schwarze Tinte,

rein aus Gallus-Aleppo, habe ich in sehr guter Qualität und verkaufe dieselbe im Ganzen und Einzelnen.  
C. A. Walther, Hohmanns Hof.

## Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren.

Wegen Aenderung meiner Geschäftsbranche beabsichtige ich mein Nürnberger Spielwaarenlager auszuverkaufen zu und unter Fabrikpreisen.  
Louis Lehmann, sonst M. Deininger,

Petersstraße Nr. 41, } in Hohmanns Hof.  
Neumarkt Nr. 8, }



## Nr. 41. Petersstr. Nr. 41,

empfehlte  
C. Lehmann, Tapezierer,  
eine reichhaltige Auswahl in Polstermöbels, besonders sich zu Weihnachtsgeschenken eignende Lehn-, Damen- und Backenstühle bei reeller Arbeit zu billigsten Preisen. Auch werden alle Arten von Stickerei-Arbeiten sauber und billigst gefertigt.

## Gute Schulschreibezeuge

bei Mechaniker Werner, Halle'sche Straße.

Das Möbelmagazin im Raundörfchen Nr. 5 von A. Truthe empfiehlt eine hübsche Auswahl schöner Möbel in Mahagoniholz, schöne Gegenstände als passende Weihnachtsgeschenke für Kinder und Erwachsene, und stellt die billigsten Preise.

## Lager neuer Betten, Federn und Kopfhaar-Matrassen

mit u. ohne Stahlfedern zu bekannten billigen Preisen Nicolaisstraße Nr. 51 im Brauhaus der Kirche geradeüber bei J. D. Schreyer.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste empfehlen wir unser Lager von 14 Kar., mit gerichtlichem Stempel versehenen Goldwaaren, unsere nach dem Verfahren von Christophel & Co. in Paris versilberten Couverts in neuester Façon zu Fabrikpreisen, so wie auch eine reiche Auswahl von Pariser Fantasie- und vergoldeten Schmuck-Gegenständen.

## Ludwig Gerber & Co.,

Salzgäßchen Nr. 6 im Gewölbe und zweite Etage.

## H. Kathmann aus Bielefeld und Leipzig.

Lager von Bielefelder Leinwand und Taschentüchern  
Brühl Nr. 80, erste Etage.

## H. Herren-Garderobe,

als:  
Franklins, Almayiva, Fracks, Beinkleider, Westen und Morgen-Röcke

empfehlte in größter Auswahl  
Pancratius Schmidt,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus 2. Etage.



**Bett-Einsätze** (anstatt Strohsäck) und **gepolsterte Matratzen** mit **Spiralfedern** nach Dupasquier sind für jede Haushaltung unentbehrlich, da sie wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit — bei geleisteter Garantie — die größten Vorzüge besitzen.

Von dergleichen **Einsätzen, Matratzen u. Spiralfedern**, als auch von den höchst interessanten, durch einen einzigen Druck mit der gepolsterten Matratze zusammenlegbaren und eben so auseinander zu stellenden eleganten eisernen Bettgestellen hält allein Lager und nimmt Bestellungen an

**Louis Seyferth**, Grimma'sche Straße Nr. 2,  
Bettfedern- u. Kofshaarhandlg., Magazin fertiger Betten u. Matratzen.

**Stecknadeln, Hefel, Haarnadeln,  
Gold-, Silber-, Stahl- und Glasperlen,**

so wie auch sein vollständig sortirtes

**Nadler-Waaren-Lager**

empfiehlt **Heinrich Fischer**, Nadler, Grimm. Straße Nr. 24.

**Shawls und Umschlagetücher**

in mannichfaltiger Auswahl empfehlen billig

**Gebr. Dombrowsky**, Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

**Unzerbrechliches Spielzeug von Gutta percha** empfiehlt als praktisches Spielzeug für kleine Kinder

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

**G. B. Holsinger**  
Mauricianer.

**Feinste Pariser Herrenhüte.**

**Englische blauöhrige Nähadeln,**

pr. 1000 Stück 1 Thlr., 100 Stück 4 Ngr., 25 Stück 1 Ngr.  
bei **S. Blumenstengel**, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

**Damenkleiderstoffe** und französische Jaconets, um damit zu räumen, verkauft recht billig **Paul Bellavène**, Zeiher Straße Nr. 4.

**Zu Weihnachtsgaben passend**

empfang ich eine Partie sehr billige Chemisetten mit Aermeln.

**C. Parpalioni.**

**Kleider-, Sammet-, Kopf-, Taschen-, Kamm-,  
Sahn- und Nagelbürsten, Kämmen u. s. w.** empfiehlt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Pistolen und Terzerole**

in schöner Auswahl empfiehlt

**F. H. Meissner jun.,**

Thomasgässchen Nr. 5.

**Puppenleiber, Puppenköpfe,**

ganz frische Waare, um gänzlich zu räumen zum Fabrikpreis.

**Heinrich Fischer**, Nadler, Grimma'sche Straße Nr. 24.

**Chinesische Käfer- und Schmetterlings-Samm-  
lungen** empfiehlt als passendes Weihnachts-Geschenk für  
Knaben **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

**Ein Sortiment angekleideter Puppen**

soll ausverkauft werden bei

**F. A. Ponda**, Reichstraße Nr. 52.

**Marken-Kasten, Kartenpressen, Whist- und  
Bostonmarken** bei

**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

**Haus-Verkauf.**

Ein Haus mit Garten, in der Friedrichstraße gelegen, in welchem seit Jahren sich eine Restauration befindet, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden; dergleichen habe ich noch zwei andere in der Nähe gelegene Grundstücke zu verkaufen.

**Eduard Wehnert**

in Reichels Garten, Eiserstraße, neben der Loge.

**Hausverkauf.**

Ein an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegenes Haus mit Seitengebäuden und schönem Garten, eignet sich vorzüglich für Pianofortefabrik oder Gewerbe, die große Werkstätten brauchen, habe ich unter billigen Bedingungen zu verkaufen.

**Eduard Wehnert**

in Reichels Garten, Eiserstraße, neben der Loge.

In **Buttrisch** ist ein **Haus- und Gartengrundstück**, in ganz vorzüglichem Zustande, für den festen Preis von 2500  $\text{R}$  mit 1000  $\text{R}$  Anzahlung zu verkaufen. Weitere Auskunft **Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.**

Ein **schönes, fast neu gebautes Haus** in der Nähe der königl. Post ist zu verkaufen. Näheres persönlich zu erfahren im **Guttenberg, 2. Etage links.**

Ein in der inneren Stadt in der schönsten Meslage belegenes, in gutem baulichen Zustande befindliches **Gasthaus** ist Erbtheilung halber zu verkaufen beauftragt

**Adv. Joh. W. Jaeger,**

Grimma'sche Straße, neben dem Café français.

**Vorteilhaftes**

**Anerbieten für Buchdruckereien!**

Eine große Partie theils mehr, theils weniger gebrauchte Brodschriften von Petit bis Text Fraktur, fette und halbfette Fracturschriften von Nonpareille bis Text, Antiqua- und Curfschriften von Nonpareille bis Text sind, um schnell damit zu räumen, für den **Zeugpreis** durch Herrn Buchhändler **E. F. Schmidt** in Leipzig, durch welchen bei größeren Bestellungen auch vorher Proben zu erhalten sind, zu verkaufen. — Briefe werden franco erbeten.

Ein **Concertflügel** und 2 gute Violinen sind zu verkaufen **Dresdener Straße Nr. 59.**

**Zu verkaufen** ist ein  $5\frac{1}{2}$ -octaviges **Pianoforte** **Georgenstraße Nr. 6, 2. Etage.**

**Billig zu verkaufen** habe ich noch 2 hübsche goldene **Cylinderuhren**, sehr gut gehend, 1 ausgezeichnet schöne dauerhafte silberne **Cylinderuhr**, 1 gute silberne **Spindeluhre** und 1 moderne starke massive goldene kurze **Uhrkette.**

**F. Metlau**, in Hohmanns Hofe am Neumarkt.

**Zu verkaufen** sind 1 **Secretair**, 1 **Divan**, **Kohr- u. Polsterstühle**, 1 **Chiffonnière**, 1 **Kleiderschrank**, 1 **runder u. andere Tische**, 1 **Spiegel**, **Neukirchhof Nr. 9, 1 Treppe.**

**Zu verkaufen** sind 1 **Kirschbaum-Secretair**, 1 **Divan** von **Mahagoni**, **Sophaspiegel u. Stühle** kl. **Fleischergasse Nr. 16, 3 Tr.**

2 **Schenschränke** mit u. ohne **Glasthüren**, 1 **Secretair**, 1 **helle Chiffonnière**, **Kleiderschränke**, **Divan**, 1 kl. **Sopha**, **runde u. andere Tische**, 1 gr. **Schreibtisch**, versch. **Stuhuhren**, 2 **Kronleuchter**, eine **Brückenwaage**, 1 **Comptoirpult** zum Verkauf **Böttchergässchen Nr. 3.**

**Doppelfenster** sind wieder in Auswahl vorrätzig **Böttchergässchen Nr. 3.**

**Verkauf** eines **Kanonensofens** für 4 Thlr. grüne **Schenke** bei **Herrn Reiß.**

**Orhofte**, kleine **Gebinde**, ein **vierräderiger Handrollwagen** sind zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 59.**

**Sämereien und getrocknete Blumen**

zu künstlichen Arbeiten sind zu haben bei

**C. E. Bachmann**, Petersstraße Nr. 38.

**Beachtenswerthe**

**Cigarren-Offerte.**

Es ist mir von den Herren **Gebr. Gellen** in **New-York** und **Hamburg** der Verkauf einer bedeutenden Partie echter **Havanna- und Hamburger Cigarren** übertragen worden, die sich außer vorzüglicher Qualität auch wegen ausgezeichnet schöner **Verpackung** — je 100 Stück in polirten **Ebernholzboxen** — besonders zu **Weihnachtsgeschenken** eignen, und von mir im **Ganzen und Einzelnen** verkauft werden im **Gewölbe** des Herrn **Carl Schulze**, **Hainstraße, Hôtel de Pologne.**

**Louis Seyferth.**

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 339.)

5. December 1853.

**Gas-Coaks, à Scheffel 12 Ngr.,**  
ausgezeichnete Qualität, empfiehlt  
Louis Meister, dürre Henne (jezt Bamberger Hof) und Stadt Dresden.

## Das Thee-Lager

von **Friedrich Fleischer in Leipzig,**

27 Grimma'sche Straße,  
empfiehlt sich in nachstehenden in Pfundpacketen verpackten Sorten  
ächten chinesischen Thee's, als:

Caravanen . . . 60 Ngr.	Hyson . . . . . 40 Ngr.
Peckoe . . . . . 50 Ngr.	Gunpowder . . 40 Ngr.
Souchong . . . . . 30 Ngr.	

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme  
Weihnachtsgeschenke dienen können.

**Feine holländische Gewürz-Chocolade,**  
à Pfund 10 Ngr.,

empfehlen als etwas Neues und Ausgezeichnetes  
**Weidenhammer & Gebhardt, | Habersang & Sello,**  
Peterstraße Nr. 4. | Dresdner Straße Nr. 1.

**Raffinat,** hart und weiß, bei Abnahme eines ganzen Brodes  
5 Ngr. pr. Pfd. bei **Anton Fischer jun.,** Hainstr. im Stern.

## Leipziger Getreidekummel und extrafeine Liqueure von Alexander Broche.

Von jetzt an befinden sich außer von meinem Getreidekummel  
auch von meinen extrafeinen Liqueuren Niederlagen in Original-  
flaschen zu Fabrikpreisen bei den Herren:

**J. G. Schlobach jun.,** Mehl- und  
Producten-Geschäft, Thomasmühle.

**Louis Lauterbach,** Peterstraße.

**Gustav Juckuff,** Hainstraße.

**Robert Schreckenberger,** Hallesche Straße.

**Gustav Agner,** Grimm. Straße.

**Karl Kast,** Schützenstraße.

**Alexander Broche,**

Dresdner Straße Nr. 17.

## Neue Catharinen-Pflaumen, = Astrachaner Zuckererbsen

empfangen in sehr schöner Qualität  
**Deutscher & Winkert.**

**Feinste bairische Schmelzbutter** à Pfund 7 1/2 Ngr.,  
**Beste schlesische Tischbutter** à Pfund 6, 6 1/2  
und 7 Ngr.,

bei Abnahme von größeren Quantitäten ermäßigte Preise bei  
**A. Schreiber jun.,**

Butterhandlung in Auerbachs Hofe Nr. 14.

Frischer Lachs, Steinbutten, Dorsch ist wieder angekommen beim  
Fischer Kneifel, Frankfurter Straße Nr. 11.

Marktag auf dem Fischmarkt.

## Frische Sefen

sind zu haben, auch werden Bestellungen zu dem bevorstehenden  
Weihnachtsfeste angenommen. **J. A. Lindner,** Kupferg. 3.

**Hasenfelle** werden mit 3, 4 und 5 Ngr. bezahlt bei  
**Kappahn & Comp.,** Markt Nr. 5.

Gute ausgewachsene Hasenfelle bezahlt das Stück mit 5 Ngr.  
**C. F. Dreßler,** Kaufhalle, Gewölbe Nr. 35.

**Zu kaufen gesucht** werden alte Gufeisenplatten zu den besten  
Preisen bei  
**F. C. Lanzenhauer,**  
Frankfurter Straße Nr. 46.

**Zu kaufen gesucht** wird das Weigelsche oder Siebmachersche  
Wappenbuch, Th. 1—6, oder einzelne Theile, und eine gute Siegel-  
sammlung. Adressen werden unter P. Z. # 3. poste restante  
Leipzig franco erbeten.

**Dargebot** baarer Gelder, allzeit und unter billiger  
**Provision,** in Beträgen von einigen Thalern bis zu  
größeren Summen, fest oder auf kürzere Zeit gegen Papiere au  
porteur, Actien, Zinscoupons, Pfandscheine der hiesigen Wechsel-  
bank, courante neue Waaren mancherlei Art, incl. Cigarren, ge-  
brauchte goldene und silberne Gegenstände, incl. Uhren u. dergl. —  
Wechsel ohne Ausnahme und Meubleurgegenstände werden jedoch  
stets zurückgewiesen. — **Strengste Discretion** wird bei allen  
Geschäften eingehalten, auch dann, wenn ein angetragenes Geschäft  
abgewiesen wird. Weiteres mündlich.

**F. Metlau,** Neumarkt, Hohmanns Hof.

Irthum zu vermeiden bemerke: daß die in d. Bl. vorkommen-  
den Geldvorschlüsse auf Waaren u. bezweckenden Offerten hiesiger  
Agenten mit dem obigen Dargebot in irgend einem Zusammenhange  
nicht stehen, und schon wegen der von mir zugesicherten strengen  
Verschwiegenheit Vermittler oder sonstige Zwischenpersonen dabei  
zurücktreten müssen.  
**F. Metlau.**

**3000 ₰ und 400 bis 500 ₰** sucht auf erste Hypotheken  
**Adv. Roug,** Brühl, Schwabe's Hof.

Vortheilhafte Eisabfuhr und bis auf Ort und Stelle zu schaffen  
ist zu bekommen und zu erfragen auf der Brandziegelei. **A. Miethe.**

Ein Studirender, der im Griechischen und Lateinischen oder im  
Clavier spielen Unterricht ertheilen möchte, sucht einige Scholaren.  
Das Nähere Reichstraße Nr. 47, 1. Etage vorn heraus.

**Zu einer achtbaren Kramerfirma**  
wird ein solider Theilnehmer zur Uebernahme gesucht. Geneigte  
Offerten abzugeben Raschmarkt bei Herrn Römer.

Zur selbstständigen Leitung und Führung eines flotten Geschäfts  
wird sofort ein gewandter, nicht zu junger Commis gesucht, welcher  
nicht ganz unbemittelt ist, da ihm das Geschäft allein anvertraut  
werden soll.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse gefälligst in der Expe-  
dition dieses Bl. unter den Buchstaben S. Z. Nr. 37 niederlegen.

**Gesucht**  
wird zum 15. oder sogleich ein junger gewandter Kellner nach  
auswärts auf Rechnung.

Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Laufbursche im Alter von 16 Jahren  
Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

**Gesucht** wird zum 1. Januar eine Person, die die feine  
Kochkunst gründlich gelernt hat und der Leitung der Küche in  
einem Gasthause vorstehen kann.

Zu erfragen Brühl Nr. 30, 1 Treppe.



**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames und ordnungsliebendes Dienstmädchen Peterskirchhof Nr. 5, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. ds. Mts. ein starkes, gewandtes Dienstmädchen Nicolaistraße Nr. 51, 3 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. Decbr. ein junges reinliches Mädchen für Hausarbeit. Gr. Windmühlenstraße Nr. 1B, 2. Hof part.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum 1. Januar zur häuslichen Arbeit gesucht vor dem Zeiger Thore Nr. 38B, 2. Etage.

Sollte in einem am Plage bestehenden Geschäft für einen thätigen, aber arbeitslosen Bürger und Familienvater Beschäftigung irgend einer Art vorhanden sein, so bittet man, gefällige Offerten gef. E. S. No. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mann mit Geld sucht einen Posten, oder ein Geschäft oder ein Haus zu kaufen. Kleine Burggasse Nr. 6, 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen von Hamburg (vater- und mutterlose Waise) sucht unter den bescheidensten Ansprüchen sogleich oder zum 15. December einen Dienst als Kindermädchen oder für Alles in einem nicht zu großen Haushalt. Näheres Mittelstraße Nr. 11, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. Januar einen Dienst, wo möglich in der Küche, da dessen jetzige Herrschaft genöthigt ist, Leipzig zu verlassen.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Eine ganz perfecte Köchin sucht zum 1. Januar oder Februar einen Dienst. Adressen bittet man unter der Chiffre C. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

#### Logis-Gesuch.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50 Thln. wird wo möglich bis zum 1. Januar 1854 in der Nähe der Colonnadenstraße, Reichels Garten, gegen pünctliche Pränumerando-Zahlung zu miethen gesucht, und sind gef. Adressen abzugeben bei Herrn Mechanikus Bieweg daselbst.

**Gesucht** wird zu Weihnachten ein freundliches Familienlogis im Preise von 30 bis 50 Thln. Gefällige Adressen sind bei Hrn. Fuchs, Petersstraße Nr. 9 abzugeben.

Ein Zimmer mit Cabinet in der innern Stadt, meßfrei, ohne Möbel, wird zum 1. Januar zu miethen gesucht.

Offerten beliebe man in der Expedition d. Bl. sub La. H. C. G. H. 3 abzugeben.



## Schützenhaus.

Heute Montag den 5. December

# EXTRA-CONCERT

mit verstärktem Orchester

von

## W. Herfurth.

### PROGRAMM.

- Erster Theil.** 1) Marsch aus „bunte Reihe“ von Ferd. David. 2) Ouverture zur Oper „die Zauberflöte“ von Mozart. 3) Immortellen-Walzer von Jos. Gungl. 4) Drittes Finale aus der Oper „der Freischütz“ von Weber.
- Zweiter Theil.** 5) Ouverture zur Oper „der Vampyr“ von Marschner. 6) Concertino für Ventil-Trompete von E. Toller, vorgetragen von Herrn Rolle. 7) Tempo di Marcia, dritter Satz aus „die Weihe der Löne“, Sinfonie von L. Spohr.
- Dritter Theil.** 8) Ouverture „Meeresstille und glückliche Fahrt“ von Fel. Mendelssohn-Bartholdy. 9) Arie aus der Oper „die Zauberflöte“ für vier Posaunen und zwei Bratschen. 10) Grand galop militaire von W. Herfurth.
- Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## ODEON.

### Heute Montag CONCERT und BALLMUSIK.

Speisen und Getränke, worunter Döllniger Gose, sind fein, wozu freundlichst einladet

J. A. Baumann.

### Pariser Salon. Heute Montag Tanz nach Flügel u. Geige. Accord 2 1/2 Ngr.

Die bayerische Bierstube von C. W. Schneemann, Neumarkt Nr. 34, empfiehlt zu heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, wozu höflichst eingeladen wird. Das bayerische Doppel-Bier ist noch sehr zu empfehlen.

C. W. Schneemann.

**Zu vermieten:** ein Logis, 3 Stuben u., Preis 75 Thlr., Reudniger Straße Nr. 5, 1 Treppe bei Reyher.

**Zu vermieten** ist eine gut möblierte Stube mit hellem Schlafzimmer Dresdner Str. 5, 2. Etage, dem Rhein. Hof gerade über.

**Zu vermieten** ist sogleich eine freundliche ausmöblierte Stube mit Aussicht nach der Alter Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine gut möblierte Stube in angenehmer Lage der Dresdner Vorstadt. Näheres Salomonstraße Nr. 5a.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Küche, zu Weihnachten zu beziehen, Antonstraße Nr. 9.

Eine freundliche ausmöblierte Stube ist sofort für einen Herrn zu vermieten

Halle'sches Gäßchen Nr. 12, 3. Etage.

Eine möblierte Stube nebst Schlafkammer ist billig zu vermieten Münzgasse Nr. 19. Auch ist daselbst 1 Kinderbettstelle, einiges Andere, auch Spielzeug zu verkaufen.

Eine Stube nebst Alkoven und Bett ist sogleich oder vom 15. December zu vermieten in der Reichstraße Nr. 37 und das Nähere 2 Treppen.

## Louis Werner. Heute Stunde.

Heute Montag

## TIVOLI. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikchor v. W. Wend.

## Colosseum. Heute Tanzvergnügen.

E. Ch. Prager.

## Wiener Saal. Heute Tanzvergnügen.

A. Eberlein.

## Wiener Saal.

Heute zum Schlachtfest ladet Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe und Tanzmusik ergebenst ein

S. Raundorf.

## Leipziger Salon. Heute Montag großes Tanzvergnügen.

Es ladet dazu höflichst ein

C. F. Saserkorn.



**Geisslers Salon.** Heute Abend ladet zu **Höfel-** und **Sauerbraten** mit **Klößen** ergebenst ein d. D.

**Stadt Mailand.** Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Diege.**

**Heute Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. W. Naysch, Theaterplatz Nr. 7.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen** mit **Klößen**, wozu höflichst einladet **J. S. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.**

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speck-** u. **Zwiebelfuchen**, so wie **Neu-Batrisch ff.** bei **Carl Beyer** am **Neumarkt Nr. 11.**

**Morgen Schlachtfest**, früh **Wellfleisch**, von **Mittag** an **Brat-** und **frische Wurst** mit **Sauerkraut** und **Erbsmus**, wozu ergebenst einladet **Leon. verw. Paul** im **Rosenkranz.**

### Drei Mohren.

Heute den 5. December musikalische **Gesang-Vorträge** von **E. Oberländer.** Anfang 8 Uhr, dabei **warme** und **kalte Speisen**, div. **Kuchen** und **feine Biere**, wozu ergebenst einladet **F. Rudolph.**

### Großer Kuchengarten.

Heute **Gesellschaftstag**, wobei ich mit **diversen Sorten Obst-** und **Kaffeeuchen**, **warmen Speisen** und **guten Bieren** bestens aufwarten werde. **O. Martin.**

### In Stötteritz täglich

div. **Stolle**, **Obst-** und **Kaffeeuchen.** **Schulze.**

### Oberschenke zu Guttrisch.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Fr. Scharlach.**

### Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute **Montag Schlachtfest.** **S. Pöhne.**

### Gosenschenke in Guttrisch.

Heute **Montag Schlachtfest.** **A. Seyser.**

### Gosenthal.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Carl Bartmann.**  
NB. Die **Gose** ist ff.

### Bürgergarten.

Heute **Abend** zu **Säusebraten** mit **Weinkraut** ladet ergebenst ein **Die Biere** sind ff. **W. Sager.**

**Jacobs Restauration** in **Reichels Garten** ladet heute zum **großen Schlachtfest** und **Bratwurst** mit **Schmorlartoffeln** ergebenst ein. Das **Bier** ist fein.

**Peterschickgraben.** Heute **Abend Schweinsknöchelchen** mit **Klößen.** **Aug. Wegel.**

Heute **Montag** ladet zu **Schweinsknöchelchen** und **Klößen** mit **Meerrettig** u. **Sauerkraut** ergebenst ein **E. F. Nappika**, **hohe Str. 7.**

Heute **Abend Höfelschweinskeule** und **Klöße**, **Meerrettig** und **Sauerkraut**, wozu ergebenst einladet **F. S. Küster**, **Querstraße Nr. 31.**

Heute **früh** halb 9 Uhr **Speckuchen** bei **August Leube**, **Nicolaistraße Nr. 6.**

Heute **früh** halb 9 Uhr **Speckuchen** bei **F. A. Winkler**, **Dresdner Straße Nr. 16.**

Heute **Abend frische Plinzen** bei **J. A. Lindner**, **Kupfergäßchen Nr. 3.**

Heute **Abend frische Plinzen**, so wie alle **Morgen frische Bouillon** und **Abends Suppe** bei **S. Hartmann**, **Magazingasse Nr. 3.**

**Verlorenes Portemonnaie**, abzugeben gegen 1 **Thlr.** **Belohnung** **Centralstraße**, **Maurermeisters Leibelt's Haus.**

**Verloren** wurde am **Sonnabend** **Abend** vom **Petersthore** über den **Markt** bis zur **Europäischen Börsenhalle** ein **Herrengallosch.** **Gegen Belohnung** abzugeben bei **Herrn Schuhmachermeister Rauff**, **Frankfurter Straße Nr. 42.**

### Ein Stück

### schwarzer Seidensammet

zu einer **Weste** ist gestern auf dem **Wege** aus der **Dresdner Vorstadt** nach der **Burgstraße** verloren gegangen. Der **eheliche Finder** wird gebeten, solchen gegen **Belohnung** in der **Kreuzstraße Nr. 3**, eine **Treppe hoch** rechts abgeben zu wollen.

**Entlaufen** ist den 2. December ein **brauner Zughund** mit **Geschirr.** Wer selbigen im **Hospitalthor** beim **Herrn Einnehmer** abgibt, erhält eine **gute Belohnung.**

Wer denselben **kauft**, wird **gewarnt.**

### Tivoli.

Am 2. d. **Mon.** wurde im **großen Saal** ein **goldner Uhrschlüssel** gefunden und ist vom **Eigenthümer** gegen die **Insertionsgebühren** in **Empfang** zu nehmen. **A. Stolpe.**

**Zugelaufen** ist am 2. dieses **Mon.** ein **rother Zughund** mit **Geschirr.** Abzuholen gegen **Insertionsgebühren** und **Futtergeld** **Neuschönfeld Nr. 134** bei **Rösler, Maurer.**

### Der Lausburische

### August Lobe von hier

ist nicht mehr in unseren **Diensten.**

Leipzig, den 5. December 1853.

**Expedition des Leipziger Tageblatts.**

Dem **braven Buchhalter**, **Herrn F. Etler**, zu seinem 64. **Geburtstag** herzlichste **Glückwünsche!** Möge die **allwaltende Vor-** **sehung** **Ihn** noch **viele Jahre**, zur **Freude** seiner **Freunde**, in **jugend-** **licher Kraft** und **Thätigkeit** erhalten!

### 19r. Heute Club.

### D. V.

### Dank.

Den **gütigen** **Gebern** von 15  $\frac{1}{2}$  16  $\frac{1}{2}$  6  $\frac{1}{2}$ , welche als **Sam-** **mlung** von einer am 1. December im „**Kranich**“ zu **Leipzig** **ver-** **sammelt** **gewesenen** **Gesellschaft** durch **Herrn M. K.** an die **Haupt-** **casse** der **Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie** für mich über- **geben** und von da mir **zugewendet** worden sind, sage ich **hiermit** **meinen tiefgefühltesten Dank** für mich und **meine 9** **unversorgten** **Kinder.**

Preistewitz, d. 2. December 1853.

Die **Witwe** des **verunglückten** **Oberbahnwärters** **Nagel.**

**Dank**, herzlichsten **Dank** allen **Denen**, welche den **Sarg** unserer **guten Mutter**, **Tochter**, **Schwester**, **Schwägerin** und **Tante**, **Johanne Christiane** **verw. Streller** **geb. Hofmann** so **reichlich** mit **Blumen** **schmückten**, so wie auch **Denen**, welche sie mit der **rührendsten** **Theilnahme** zu ihrer **Ruhestätte** **begleiteten.** **Alle Beweise** der **Liebe** und des **Wohltuens** sind **lindernder Balsam** in **unser** **tröstliches** **Herz.** **Gott** möge sie **Alle** vor **ähnlichen** **Schick-** **salen** **bewahren.** **Die trauernden** **Sinterlassenen.**

Heute **früh**  $\frac{1}{2}$  5 Uhr wurden wir durch die **Geburt** eines **munteren** **Knaben** **erfreut.**

Leipzig, d. 4. Decbr. 1853.

**Ch. D. Voigt** und **Frau.**

**Gestern** **Nachmittag** **verschied** nach **schweren** **Leiden** **Wilhel-** **mine Schulze.** Diese **traurige** **Nachricht** allen **Bekanntem.**  
Leipzig, den 3. December 1853.



Am 1. Decbr. entschlief nach längeren Leiden unser geliebter  
freundlicher Joseph.

Die Familie Gräfer.

Gestern Abend 8 Uhr starb unser innigst geliebtes Kind.  
Leipzig, den 3. December 1853.

Stephan und Emilie Toth.

## Unwiderruflich die letzte Vorstellung des stärksten Hydro-Oxygen-Mikroskops der Welt

im geheizten Saale der Europäischen Börsehalle heute den 5. December.

Gemischte Gegenstände. Eine neue Auswahl von Moosen, Insecten, Pflanzen u. s. w.  
Casseneröffnung Abends 7 Uhr, Anfang präcis halb 8 Uhr. Erster Platz 10  $\pi$ , zweiter Platz 5  $\pi$ . Dugendbillets zu er-  
mäßigten Preisen sind Vormittags von 11—12 Uhr im Saale zu haben. Prof. Hasert.

## Die Wahl zweier Handlungsdeputirten

findet **Montags am 19. December d. J. Vormittags 10 Uhr** auf dem **Kramerhause** statt, wovon die Herren  
Wahlberechtigten auch hiedurch in Kenntniß gesetzt werden.

Diejenigen Herren Wahlberechtigten, welchen bis zum 5. December keine Wahlzettel behändigt sein sollten, haben sich längstens  
bis zum 12. December, bei Verlust ihres Stimmrechts für die jetzige Wahl, bei dem unterzeichneten Handlungs-Consulenten zu  
melden und den Wahlzettel daselbst nachträglich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 2. December 1853.

Die Handlungs-Deputirten

und in deren Auftrage

**W. Einert,**

Handels-Consulent.



## Innungsmeister-Verein.

Allgemeine Versammlung heute den 5. Dec. Abends 7 Uhr im Schützenhause.  
Tagesordnung:

1) Vorlegung einer Petition an das K. H. Ministerium des Innern.

2) Vorlegung neu entworfener Statuten eines zu begründenden Creditvereins.

Sämmtliche Innungsmeister werden dazu freundlich eingeladen.

J. C. Stud.

Die Fraternität d. Notarien u. Literaten kommt zusammen bei Herrn Kapler, Markt Nr. 11.  
Die Confraternität (d. Landgeistl. Leipz. Ephorie) bei Herrn Friedemann, Kopplag Nr. 7.

**Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr.** Mittheilungen über eingegangene Schriften  
und aus solchen.

## Heute Sing-Akademie.

Schumann: Pilgerfahrt der Rose. — Berlioz: Chöre.

**Montag 5. Decbr. Ab. 6 Uhr M. Conf.** □ A.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12  $\pi$ ). Morgen Dienstag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch.

## Ungekommene Reisende.

Alt, Kfm. v. Hamburg, Kranich.  
Burghardt, Kfm. v. Erfurt, und  
Böhler, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Beck, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
Beyer, Adv. v. Freiberg, Stadt Rom.  
Berger, Def. v. Pilsen, Stadt Breslau.  
Baumgärtel, Kfm. v. Lengenfeld, St. Nürnberg.  
Clerc, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.  
Dörr, Kfm. v. St. Remy, Stadt Rom.  
Edwards, Rent. v. London, Hotel de Baviere.  
Frank, Part. v. München, Stadt Hamburg.  
Fiedler, Tuchm. v. Reichenbach, schw. Kreuz.  
Goury, Part. v. Goffontaine, Hotel de Baviere.  
Giller, D. v. Breslau, Hotel de Pologne.  
Garner, Kfm. v. Zürich, schwarzes Kreuz.  
Hennig, Kfm. v. Halle, schwarzes Kreuz.  
Hartung, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Russie.  
Höpfner, Uhrm. v. Annaberg.  
Höfe, Kfm. v. Weissenburg, und  
Höpfner, Kfm. v. Bessh, Stadt Breslau.  
Heinze, Fräul. v. Glauchau, und  
Hellmuth, Kfm. v. Burgaslach, gr. Baum.

Haserick, Kfm. v. Boston, Stadt Gotha.  
Kaiser, Buchh. v. Berlin, Stadt Rom.  
Kraft, Kfm. v. Burgundstadt, Stadt London.  
Kilian, Def. v. Lachstädt, Stadt Riesa.  
Kempe, Stud. v. Berlin, Hotel de Russie.  
Köhlan, Kammerger.-Assess. v. Berlin, St. Gotha.  
v. Lütgendorf, Graf, Major v. Prag, Hotel de  
Baviere.  
Liebig, Ghes. v. Hamburg, Hotel de Pologne.  
Montanton, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.  
Müller, Rent. v. Magdeburg, Hotel de Pologne.  
Müller, Kfm. v. Eibensack, Stadt London.  
Mauz, Kfm. v. Halle, Kranich.  
Meyer, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Mouriffon, Stud. v. Berlin, Stadt Rom.  
Peisig, Schiffsherr v. Leitschen, Stadt Rom.  
Prätorius, Kfm. v. Mainz, Kranich.  
Peels, Kfm. v. Berlin, Stadt Nürnberg.  
Querfurt, Kfm. v. Magdeburg, grüner Baum.  
Reinhold, Kfm. v. Herzberg, Hotel de Pologne.  
Ritter, Kfm. v. Dresden, Kranich.  
Ritter, Kfm. v. Berlin, Stadt London.

Romanus, Insp. v. Martinskirchen, St. Nürnberg.  
Rosengarten, Appreteur von Hildburghausen,  
schwarzes Kreuz.  
v. Schönthal, Leutn. v. Wien, und  
Schwedt, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
Sinz, Cand. v. Neudeck, Stadt Hamburg.  
Schattkis, Kfm. v. Petersburg, Stadt Rom.  
Sander, Agdes. v. Gunersdorf, und  
Schwarzenberg, Kfm. v. Ebersfeld, gr. Blimb.  
Stengel, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.  
Salzmann, Berw. v. Halle, Stadt Riesa.  
Schmidt, Ingen. v. Petersburg, S. de Russie.  
Stridroth, Kfm. v. Rudolstadt, St. Gotha.  
Thygesen, Gutsbes. von Stenderupgard, großer  
Blumentberg.  
Voigt, Kfm. v. Washington, Hotel de Baviere.  
Wedekind, Kreisger.-Rath v. Nelle, S. de Bav.  
Woydt, Kfm. v. Altenburg, Stadt Hamburg.  
Werthemann, Kfm. v. Amsterdam, St. Rom.  
Wittich, Kfm. v. Breslau, Hotel de Russie.  
Willing, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Oesterreich.  
Zierold, Def. v. Mülsen, goldner Hahn.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Gaynel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.